

Bericht Kreispressewart

Der Spielbetrieb läuft nun im zweiten Jahr wieder normal, die bleierne Corona-Zeit ist überwunden, aber nicht vergessen. Somit gibt es auch wieder eine kontinuierliche Berichterstattung über das Geschehen auf der Amateurebene, sowohl überregional wie im Kreis.

Der Wandel in der Medienwelt hin zur „digitalen Berichterstattung“ hinterlässt allerdings auch weiterhin Spuren, mittlerweile haben nicht mehr alle regionalen Printmedien den kompletten Spielbetrieb (also runter bis zur C- oder D-Klasse) im Programm. Eine Entwicklung, die sich fortsetzen dürfte. Wodurch natürlich auch der Amateurfußball teilweise aus dem Fokus gerät.

Auch der Hessische Fußball-Verband hat dem Rechnung getragen und das Verbandsorgan „Hessen-Fußball“, das ja jeder Verein beziehen muss, hauptsächlich aus Kostengründen überarbeitet. Künftig gibt es nur noch sechs Ausgaben im Jahr anstatt 12, auch hier wird nun „online“ mehr angeboten.

In diese Richtung werden sich letztlich alle Printbereiche entwickeln – zu beobachten bleibt: In welchem Tempo?

In der Stadt ist weiterhin nur die Frankfurter Neue Presse in Sachen Amateurfußball noch präsent.

Andreas Wagner, Kreispressewart